

Leeraner Schandfleck verkauft

PROJEKT Gelände der Molkereizentrale Ostfriesland wird komplett umgestaltet

Neue Eigentümer des rund 35 000 Quadratmeter großen Areals sind Rechtsanwalt Dr. Manfred Radtke und Unternehmer Helmuth Sandersfeld.

VON PETRA HERTERICH

LEER - Das letzte große, zum Teil brachliegende Gelände im Leeraner Stadtgebiet hat jetzt neue Besitzer gefunden: Das Areal der ehemaligen Molkereizentrale Ostfriesland (MZO) wurde von der Radsan Park GmbH gekauft. Dahinter stehen der Rechtsanwalt Dr. Manfred Radtke, der Kanzleien in Rhauderfehn und Leer betreibt, und Helmuth Sandersfeld, Inhaber des gleichnamigen Sicherheitsunternehmens in Leer-Nüttermoor.

Über den Kaufpreis wurde mit dem vorherigen Eigentümer, der Landesbank Baden-Württemberg, Stillschweigen vereinbart.

Auf dem insgesamt rund 35 000 Quadratmeter großen MZO-Gelände entlang der Bahnlinie soll ein Wohn- und Gewerbegebiet mit Grünflä-

chen entstehen. „Niemand darf aber erwarten, dass aus so einem großen Gelände innerhalb von zwei Jahren eine grüne Wohnoase wird“, betont Manfred Radtke. Man werde auf jeden Fall „in enger Abstimmung mit der Stadt“ planen.

Für die ist der Verkauf des städtebaulichen Schandflecks „eine tolle Nachricht“. „Wir sind vor allem froh, dass zwei Leeraner das Areal erworben haben. Das macht in der Abstimmung vieles leichter“, erklärt Bürgermeister Wolfgang Kellner. Seite 17



Leer

Folmhusen: Gestern ist der Netto-Markt eröffnet worden. 1,5 Millionen Euro wurden in das Gebäude investiert. Seite 21

Zwei Leeraner kaufen das MZO-Gelände

INVESTITION Rechtsanwalt Radtke und Unternehmer Sandersfeld haben Radsan Park GmbH gegründet

Zusammen haben sie das rund 35 000 Quadratmeter große Areal erworben. Geplant sind dort Gewerbe- und Wohnräume.

VON PETRA HERTERICH

LEER - Die Idee war schon lange da. „Wir haben einfach Spaß daran, dieses letzte große Teilstück in der Stadt zu gestalten“, erklärt Rechtsanwalt Dr. Manfred Radtke. Gemeinsam mit Helmut Sandersfeld, Inhaber von Sandersfeld Sicherheitstechnik, begann er vor fast einem Jahr mit den Eigentümern des MZO-Geländes (Molkereizentrale Ostfriesland) zu verhandeln.

Das Areal gehörte der Landesbank Baden-Württemberg. Jetzt gehört es der Radsan Park GmbH, die Radtke und Sandersfeld gegründet haben. Wie viel sie für das MZO-Gelände gezahlt haben, darüber schweigen sie. „Wir haben alles gekauft, das ganze Areal von rund 35 000 Quadratmetern, mit allem drum und dran“, sagt Radtke, der in Leer aufgewachsen ist und Kanzleien in Leer und Rhaderfehn hat. Seinen neuen Kompagnon Sandersfeld kenne er schon seit Jahren.



Für die Umgestaltung des Areals muss ein Teil der alten Gebäude weichen. BILDER: WOLTERS

„Wir sind sehr froh, dass wir jetzt Leeraner als Ansprechpartner bei der Entwicklung dieses Geländes haben“, freut sich auch Bürgermeister Wolfgang Kellner. Den Kauf und auch die künftige Nutzung des MZO-Areals haben Radtke und Sandersfeld „in enger Abstimmung mit der Stadt geplant“, betont Radtke.

Für die Unternehmen und Einrichtungen, die zurzeit auf dem MZO-Gelände ihren Sitz haben, und ihre Mitarbeiter gilt: „Das sind jetzt alles unsere Mieter. Aber nie-

mand muss sich Sorgen machen, dass er morgen das Gelände räumen muss. Alle haben langfristige Verträge und auch wir wollen nicht in Hektik verfallen“, erklärt Radtke. Für die Zukunft sei geplant, auf dem Areal „verträgliches Wohnen und zuträgliches Gewerbe“ zu ermöglichen.

„Wir gehen das in aller Ruhe an. Niemand darf erwarten, dass so ein großes Gebiet innerhalb von zwei Jahren zu einer grünen Wohnoase wird“, sagt der Jurist. Um das Wohnen in der Nähe der Bahn so geräuscharm wie

möglich zu gestalten, plant Radsan Park „vorne einen Riegel mit Büros, dahinter Wohnungen“ zu errichten. „Natürlich wird auch der Turm irgendwann abgerissen werden“, sagt Radtke.

Zunächst wird das ehemalige Verwaltungsgebäude der Molkereizentrale umgebaut, das jetzt leer steht. Büros und Wohnungen sollen entstehen. Einen potenziellen Mieter gibt es laut Radtke bereits. „Wer Interesse an Flächen oder Räumen auf dem MZO-Gelände hat, kann sich gerne bei uns melden.“

KOMMENTAR

MZO-GELÄNDE

Endlich!

VON PETRA HERTERICH

Was lange währt, wird endlich gut: Das MZO-Gelände ist verkauft – noch dazu an zwei Leeraner. An Menschen, die etwas übrig haben für ihre Heimatstadt. Die sogar in sie investieren. Es gibt sie also tatsächlich noch, diese Art von Mitbürgern. In der Innenstadt sucht man diese Spezies ja bisher vergebens. Dort investiert – noch immer – kaum jemand. Die Stadt entwickelt sich, aber leider nicht in der City. Hafenkopf, alter Speicher, Nesse, Wasserschutzpolizei und jetzt die Molkereizentrale – überall herrscht Aufbruchstimmung, tut sich was. Es wird Zeit, dass die Innenstadt auch in die Gänge kommt. Sonst wird sie am Ende noch abgehängt.